



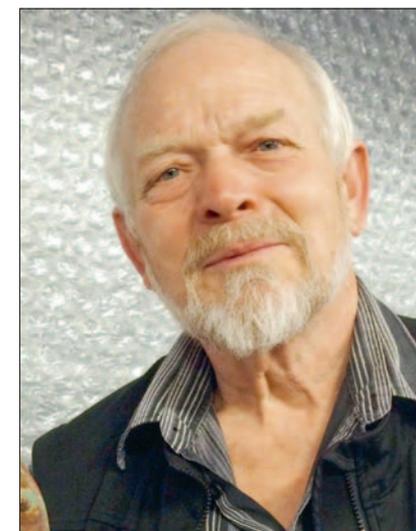
Heinz Fiechter



Iris Gerber



Susanne Hediger



Erwin Surer

Bilder: pbe

Kunst und Künstler im Grünen

Bereits zum 8. Mal hat der Verein «Välte läbt» eine Ausstellung von Künstlern und Kunsthandwerkern in den Räumlichkeiten der «Aareblumen» organisiert.

Peter Belart

Erwin Surer lebt und arbeitet in Wittnau, «im schönen Fricktal», wie er sagt. Er betätigt sich sozusagen als Schöpfer, denn er erschafft Geschöpfe. Aus alten metallenen Werkzeugen oder Werkzeugteilen entstehen fantasievolle Tier-Kreaturen, zum Beispiel allerlei Vogelähnliches, Katzen oder Schildkröten, deren Panzer aus dem ehemaligen Schweizer Armeehelm besteht. «Ich lasse meiner Fantasie einfach freien Lauf. Jedes Tier ist ein Unikat.»

Andrea Gloor stammt aus Seon. Sie widmet sich in ihrer Freizeit dem Ton, der Keramik. Sie freut sich, an verschiedenen Märkten oder an solchen Gruppenausstellungen neue Kontakte zu knüpfen und einfach Menschen kennenzulernen. Ihre hauptsächlichen Sujets sind Herzen und Kugeln mit allerlei dekorativen Elementen und überraschenden Lichteinfällen. «Ich bin immer offen für Neues», sagt sie.

«Die Franches Montagnes sind für mich Kraftorte, wo ich meine Ruhe finde», erklärt Thomas Gysel, Veltheim, mit Seitenblick auf seine grossformatigen Fotografien. «Es ist mein Wunsch, dass viele Menschen die Schönheiten dieser wenig bekannten



Christian Lüscher

Ecke der Schweiz wahrnehmen. Ich empfinde die Franches Montagnes als meine zweite Heimat. Es ist ein idealer Lebensort.»

Susanne Hediger aus Seon befasst sich hobbymässig mit Eisen und – Rost! In den USA ist sie auf metallene Tiersilhouetten aufmerksam geworden. Sie hat die Idee aufgegriffen und damit begonnen, sich zu spezialisieren: «Meine Nische sind die Hunderassen.» Über 80 Rassen hat sie schon so dargestellt, dass sie für den Kenner unverwechselbar sind. Daneben stellt Susanne Hediger auch Lampen aus, die fein wie Scherenschnitte wirken.



Andrea Gloor

Iris Gerber ist in Brugg aufgewachsen und wohnt jetzt in Windisch. Es ist ihr vor noch nicht allzu langer Zeit verstorbener Ehemann, der sie zum Zeichnen und Malen inspirierte. Aus unveränderter innerer Verbundenheit heraus stellt sie nun fast ausschliesslich Arbeiten von ihm aus: heitere, innige und unverfälscht lustige Werke ohne Murks und Krampf. Christian Lüscher, Hirschthal, arbeitet als Drechsler. «Mit Blick auf meine Pensionierung wollte ich mir nach meiner Tätigkeit als Fussball-Schiedsrichter ein neues Hobby zulegen. Da stiess ich auf einen Drechsler. Ich schaute ihm zu und fühlte



Thomas Gysel

mich gleich angesprochen.» Lüscher verarbeitet verschiedene einheimische Hölzer: Esche, Ahorn, Zwetschge, Kirsche, Flieder und viele mehr. Ein ästhetischer Genuss!

Heinz Fiechter wohnt seit einiger Zeit in Riken/Murgenthal. Zuvor war er in Veltheim zu Hause. Seine Begabung ist es, mit viel Witz, Fantasie und handwerklichem Können alte Hölzer zu neuem Leben zu erwecken. Ganz ohne Planzeichnung beginnt er, etwas zu bauen, und es ist gut vorstellbar, dass er zuweilen selber staunt, was da aus einem alten Brett, einem Kistchen oder einer Holzplatte entsteht.